Thalia und Schule Newsletter

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir möchten Sie vor allem auf das internationale Festival *„Um alles in der Welt – Hamburger Lessingtage“* sowie auf unsere Premieren *„Wolf unter Wölfen“* im Thalia Theater und *„Schande“* im Thalia Gauß hinweisen.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,

Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Leandra Schwartau

© Thalia Theater

THALIA JUNG & MEHR

Januar 2024

Wolf unter Wölfen *von Hans Fallada Regie Luk Perceval*

„Wolf unter Wölfen“ ist ein überbordendes Gesellschaftsporträt, das im taumelnden „Babylon“ Berlin und auf einem verschuldeten Landgut im Ausnahmezustand spielt. Kriegsversehrtheit, Massenarbeitslosigkeit und der Rausch des Geldes, das immer weiter gedruckt wird, lassen die Menschen verrohen. Und so spielt der Romantitel auf die Aussage des Philosophen Thomas Hobbes an: homo homini lupus (Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf).

DO 18.1.2024 Thalia Theater

Schande *von Ingmar Bergmann Regie Matthias Andersson*

Was passiert mit Menschen, wenn jeglicher soziale Zusammenhang kollabiert? Ingmar Bergmanns starkes Psychogramm eines Paares im Ausnahmezustand entstand 1967/68 als Reaktion auf den Vorwurf des Unpolitischen, dem der berühmte schwedische Film- und Theaterregisseur ausgesetzt war. Mattias Andersson, vielfach ausgezeichneter schwedischer Dramatiker, Regisseur und Intendant des Stockholmer „Dramaten“, überschreibt Bergmanns Drehbuch ins Heute.

FR 19.1.2024 Thalia Gauß *Uraufführung*

Lessingtage 18.1. bis 4.2.2024

Mehr denn je geht es nicht nur „Um alles in der Welt“, sondern um „das Alles der Welt“. Um eine Welt, die um eine lebenswerte oder überhaupt noch lebbare Zukunft ringt. Wie können wir eine wünschenswerte Zukunft konstruieren? Wie die Transformation unserer Lebensverhältnisse hinbekommen? Wie nehmen wir die Verantwortung für die Welt, in der wir leben, wahr?

Für Schulgruppen sind folgende Aktionen, Projekte, Vorstellungen und Veranstaltungen besonders interessant:

1) Schutz und shelter 15. Januar – 4. Februar 2024
Eröffnung 18.1.2024, 12 Uhr, *Eintritt frei*

Erste Kacheln der Kunstaktion © Marie Hamm

Über 1000 Schülerinnen und Schüler aus Hamburg und der Metropolregion zeigen, wen oder was sie in ihrem direkten Lebensumfeld, aber auch national oder global für wertvoll und schützenswert halten. Für was es sich lohnt und wofür sie sich persönlich engagieren. Kinder und Jugendliche entwerfen ihr Logo, ihre Message für eine Schutz-Initiative oder eine Aktionsgruppe, mit der sie sich und ihr Handeln präsentieren. Am Thalia Theater werden diese Entwürfe und Forderungen zu Natur- und Klimaschutz großformatig auf Fassadenbannern präsentiert. Und es werden „Logo-Kacheln“ auf großen Tischen auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz am Thalia Theater zusammengefügt, an denen Schulgruppen sich in Live-Performances während der Festivaltage präsentieren. *Konzept Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Nora Hertlein; Realisation Flora Kruppa; Mitarbeit Peter Bruns*

2) Rede in Es-Dur

Eröffnungsrede der Lessingtage 2024
mit Luisa Neubauer und dem Ensemble Resonanz

© Oguz Yilmaz

Sie legt sich mit politischen Entscheidungsträgern an, ist auf Klimastreiks in der ersten Reihe, publiziert Kommentare und Bücher: Die 1996 geborene Hamburgerin Luisa Neubauer, eine der Hauptvertreterinnen von „*Fridays for Future*" in Deutschland, ist mittlerweile weit über Hamburg hinaus bekannt und eine Größe in der international vernetzten Klimaschutz-Bewegung, die vor allem von den Jungen getragen wird. Differenziert und unermüdlich analysiert sie den oft frustrierenden Klimadiskurs, betont dabei aber immer, dass es noch nicht zu spät sein muss. „Handle, als ob es um alles geht!" schreibt sie in ihrem Buch „Gegen die Ohnmacht". Für das Thalia Theater verbindet Neubauer sich mit dem Ensemble Resonanz, um erstmals eine musikalische Umsetzung von Aktivismus zu erproben. Wie Klima und Kultur zusammenbringen? Nach der „*Rede in Es-Dur*" wird es auch für das Publikum Gelegenheit geben, gemeinsam zu reflektieren.

SO 21.1.2024, 11 Uhr, Thalia Theater

Ab 10 bis 14 Uhr Forum for Future *in den Foyers: Rund um die Eröffnungsrede verwandelt sich das Thalia Theater in einen Marktplatz der Möglichkeiten: eine bunte Mischung aus Food-Market und Informationsbörse nachhaltiger Initiativen aus Hamburg und Umgebung – Kostproben inklusive.*

3) Thalia Lounge Stadtrundgang
„Wachsendes Hamburg – nachhaltig!?"

Hamburg wächst. Im Jahr 2040 könnte die Hansestadt die Zwei-Millionen-Marke knacken. Der Senat reagiert mit einer Bauoffensive von 10.000 Wohnungen pro Jahr und die Stadt verändert sich: Wo gestern noch ein Bahngelände brach lag, wächst heute ein neuer Stadtteil: Die „neue" Mitte Altona. Was sind die städtischen Leitbilder dahinter? Wie nachhaltig und sozial könnte Stadtentwicklung aussehen und was davon wurde hier umgesetzt?
Dieser Stadtrundgang wird geführt von Nicole Vrenegor, Politologin mit Schwerpunkt Stadtentwicklung. Im Team von Open School 21, ist sie u.a. für die Entwicklung neuer Bildungsangebote zuständig. Unter dem Leitsatz „Raus aus der Schule – rein in die Stadt" steht die Open School 21 für ein sinnliches, resonanzorientiertes Lernen. Sie bietet Rundgänge, Ralleys und Barkassenfahrten ins Hamburger Stadt- und Hafengebiet an, zu Themen wie Mobilität und Klimaschutz sowie postkoloniale Realitäten und nachhaltige Stadtentwicklung.

MO 22.1.2024, 17-19 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Altona, Parkplatz Autozug, Präsident Kahn Straße

Eintritt frei, max. 25 Personen, Anmeldung unter: thaliaundschule@thalia-theater.de;

Im Anschluss an die Veranstaltung kann die Inszenierung „Green Corridors" um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße besucht werden. Es steht ein Kontingent von vergünstigten Karten zur Verfügung.

---

4) Schutzräume. Ein Rechercheprojekt
von & mit Schulgruppen

Künstlerische Leitung Michelle Stoop; Idee Herbert Enge

Ergänzend zur Open-Air-Kunstaktion „*Schutz und shelter*" hat das Recherche-Projekt stattgefunden. Schulgruppen haben sich vertiefend mit folgenden Grundfragen beschäftigt: *Wofür möchtest du dich aktiv einsetzen? Über wen oder was möchtest du schützend deine Hände halten? Welchen Schutz brauchst du und auch andere Menschen? Welche gesellschaftlichen Errungenschaften hältst du für schützenswert? Welche Gefahren siehst du für dich und die Gesellschaft?*
Regisseurin Michelle Stoop ist in Schulen mit Jugendlichen ins Gespräch gekommen und hat mit ihnen „szenische Interventionen" entwickelt und erprobt.
MO 29.1.2024, 11 Uhr, Thalia Gauß (Ballsaal)

5) Spiel Zigeunistan *von Christiane Richers*

Regie Herbert Enge musikalische Leitung Kako Weiss

Als Wolkly aus der Schule verschwindet, macht sich sein Onkel Letscho auf die Suche nach ihm. Während Letscho sich als Boxtrainer auch dafür einsetzt, dass die Probleme der Sinti in der Schule weniger werden, hat Schule für Wolkly vor allem mit Scheitern zu tun. Die Musik hingegen lässt ihn nicht los. Das biografisch-fiktive Theaterstück basiert auf Gesprächen mit Angehörigen der in Wilhelmsburg lebenden Familie Weiss und zeigt das Lebensgefühl und die Identitätssuche eines jungen Sinto im heutigen Hamburg. *Eine Kooperation von Theater am Strom und Thalia Theater*

DI 30.1.2024, 18 Uhr, Thalia Gauß Ballsaal

6) Lange Nacht der Weltreligionen

mit einem Schulprojekt der STS Blankenese

Macht euch die Erde untertan?
Religion, Mensch und Natur

Die Lange Nacht der Weltreligionen verbindet Diskussionsrunden, Musik, Performance und Lesungen mit dem Ensemble des Thalia Theaters aus den Bereichen Religionen, Philosophie, Wissenschaften und Literatur. *Der Jg. 11 der STS Blankenese, der Thalia Partnerschule (Lehrerin Kerstin Hähnel)* zeigt in einer Live-Performance unter der *Leitung von Catharina Boutari* was ihnen wichtig ist an den Fragestellungen der Langen Nacht der Weltreligionen.

SO 4.2.2024, 18 Uhr, Thalia Theater

Lange Nacht der Weltreligionen 2022 © Peter Bruns